

architekten- und
stadtplanerkammer
hessen



***Expertenpool der AKH -
ein Instrument zur langfristigen Sicherung
berufspolitischer Interessenvertretung***

Unterlage für das Gespräch
am 29. Oktober 2019

Wiesbaden, 23. Oktober 2019

Anlass und Ziel

Die positive Wahrnehmung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen hängt maßgeblich von ihrer Leistungsfähigkeit als Interessensvertretung und berufsständische Verwaltung ab.

Die Einbindung des Ehrenamtes in die kammerpolitische Arbeit ist von größter Bedeutung für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Herausforderungen und für die Beantwortung von berufspolitisch relevanten Fragestellungen. Sie berühren die einzelnen Fachrichtungen, die Landesentwicklung, die Rahmenbedingungen der Berufsausübung und vieles mehr.

Die Erfahrungen der letzten Wahlperiode verdeutlichen, dass die damit verbundene Themenvielfalt sich nicht reduziert, sondern stetig zunimmt. Auch die Dynamik, mit der Themen qualifiziert, häufig zeitgleich bearbeitet werden müssen, steigt.

Der Vorstand hat sich vor diesem Hintergrund in seiner Klausur am 8. und 9. August 2019 intensiv mit Strukturen und Formaten auseinandergesetzt, die geeignet sind, die Interessen des Berufsstandes noch wirksamer und effizienter als bislang vertreten zu können.

Wichtige Leitlinien waren:

- **Breite Expertise der Mitglieder berufspolitisch integrieren**
Kompetenzen, Erfahrungen und Netzwerke der Mitglieder berufspolitisch in schlanken und flexiblen Strukturen nutzen
- **Proaktives Handeln verfolgen**
An Lösungen für aktuelle und sich abzeichnende Herausforderungen arbeiten, Kammer als Ratgeber platzieren, Generalisten und Spezialisten sowie externe Experten in die kammerpolitische Arbeit integrieren.
- **Kurzfristiges Agieren sicherstellen**
Neben der Bearbeitung langfristig orientierter Themen qualifiziert und schnell Position zu akuten Fragen beziehen
- **Ergebnisorientierung stärken**
Aufgaben in den Gesamtkontext der Kammerpolitik einordnen, Motivation für ehrenamtliches Engagement fördern und langfristig sichern, Bausteine der berufspolitischen Arbeit (Positionspapiere, Gesetzesinitiativen, Publikationen, Diskussionsveranstaltungen etc.) vernetzen
- **Flexibilität der Arbeitsweise fördern**
Eine Bandbreite an Arbeitsformaten (personell, zeitlich, strukturell) etablieren

Expertenpool

Um den beschriebenen Herausforderungen innovativ zu begegnen und mit ehrenamtlichem Engagement zeitlich und inhaltlich verantwortungsvoll umzugehen, spricht sich der Vorstand der AKH für die Bildung eines Expertenpools aus.

Im Expertenpool sind AKH-Mitglieder aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder vertreten. Nicht-Mitglieder können aufgrund ihrer besonderen Expertise in den Expertenpool berufen werden. Entscheidend für beide Gruppen ist ihr Know-how und ihr positives Interesse an der berufsständischen Interessenvertretung.

Die Zahl der Mitglieder des Expertenpools unterliegt keiner zahlenmäßigen Begrenzung, sondern reagiert (fortschreibungsfähig) auf für die Kammerarbeit notwendige Expertise und Kompetenzen, die durch die Vertreterversammlung und den Vorstand definiert werden.

Die Mitglieder des Expertenpools werden durch Verbände und Wahlgruppierungen sowie den Vorstand vorgeschlagen. Der Vorstand entscheidet abschließend über die Aufnahme in den Expertenpool.

Mitglieder des Expertenpools arbeiten auf Anfrage des Vorstands, abgestimmt auf Anlässe und Themen in unterschiedlichen Formaten.

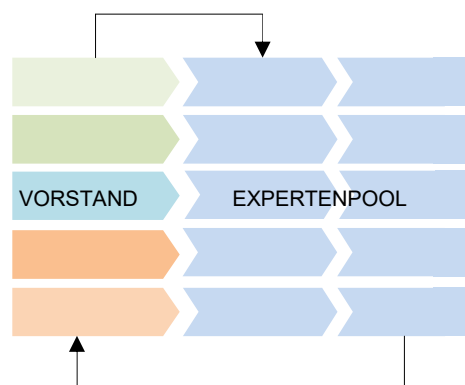
Workflow

Vorstand

Der Vorstand benennt Fragestellungen, erläutert Zielsetzungen, Kontext, zeitlichen Rahmen und Output. Er wählt Experten für die Bearbeitung aus.

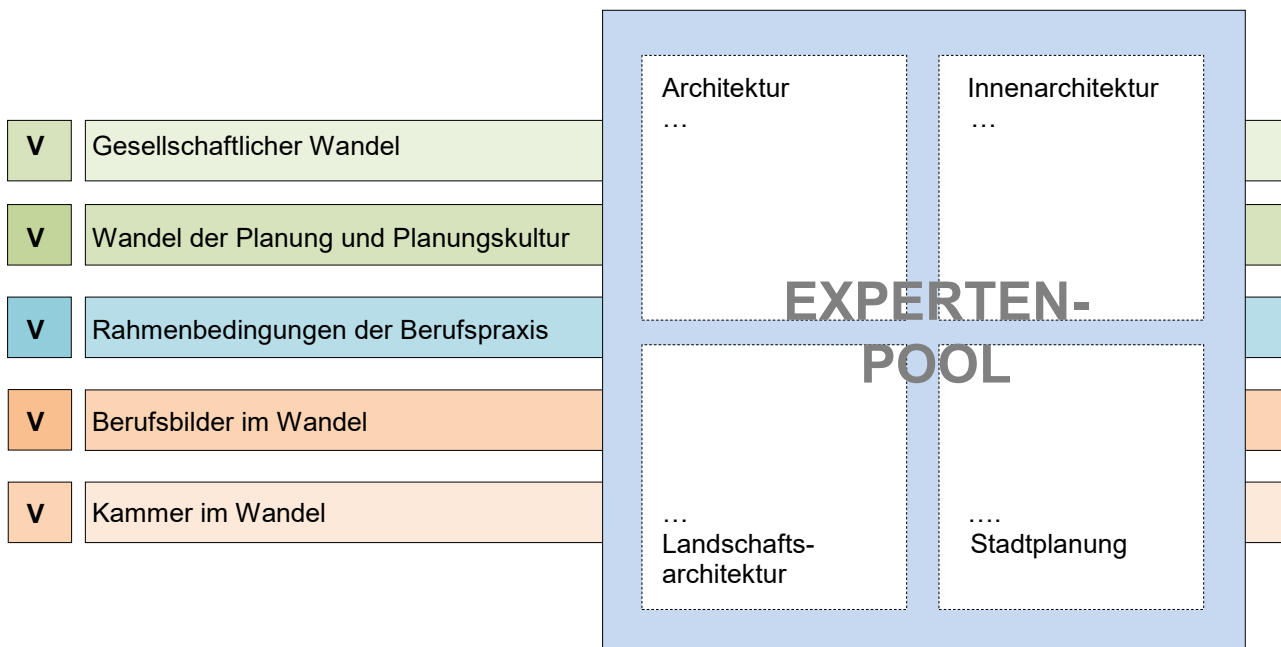
Experte(n)

Die Experten reflektieren die Vorgaben, stimmen sich zum Arbeitsformat mit der Geschäftsstelle ab und erarbeiten im Team Lösungsvorschläge, die in Zwischenschritten oder abschließend dem Vorstand präsentiert werden. Gleichzeitig können seitens der Experten Fragestellungen und Themen an den Vorstand herangetragen werden.



Themenfelder

Wandel gestalten – so ist das Motto der Kammer. Die Gesellschaft steht vor Umbrüchen. Die Wirtschaftsweise ändert sich insbesondere unter dem Druck von Ressourcenknappheit und der Klimakrise. Die Vernetzung in Gesellschaft und Wirtschaft durch die Digitalisierung nimmt zu. Die Werte von Freiheit und Sicherheit und Gleichheit treten in ein anderes Verhältnis. Die Komplexität von politischen Entscheidungsfindungen wächst. Was bedeutet dies für den Berufsstand, die Ausrichtung und Lösung von Planungsaufgaben, die Gestaltung von Planungsprozessen, die Berufspraxis, mögliche Tätigkeitsfelder und für die Kammer als berufsständischer Interessenvertretung? Hierzu ist der Expertenpool gefragt.



Im Rahmen der Klausurtagung des Vorstandes wurden virulente Themen und Fragestellungen identifiziert und Projekte benannt, die Gegenstand der Kammerarbeit sein sollten. Diese wurden im September der Vertreterversammlung vorgestellt. Als Schwerpunkte für die Wahlperiode und die Arbeit des Expertenpools zeichnen sich ab:

- **Fachliche Schwerpunkte**
Weiterarbeit an den Themen der Zukunftswerkstatt
- **Rechtliche Schwerpunkte**
Fortschreibung der Rahmenbedingungen der Berufsausübung
- **Berufspolitische und betriebswirtschaftliche Schwerpunkte**
Entwicklung, Diversifizierung von Berufs-, Geschäftsfeldern der AKH

Themen Architektur

V	<i>Gesellschaftlicher Wandel - Räumliche Relevanz</i>	Nachhaltige, ressourcenschonende Architektur (Holzbau, Serielles Bauen, Suffizienz, Resilienz, Standards) Energiewende mit Architekten / Grüne Architektur Bauen im Bestand (Nachverdichtung, Aufstockung, Umnutzung) Denkmalpflege und Regionales Bauen Inklusion Neue Wohn-, Arbeits- und Produktionsformen (Hoch-)Schulbau Mobilitätsarchitektur Best practice Mangelnde gesellschaftliche Akzeptanz von Veränderungen ...	..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
V	<i>Wandel der Planung, der Planungskultur, des Planungsrechts</i>	Partizipation im Kontext von Wettbewerben und Gestaltungsbeiräten Prozessteuerung BIM Fortschreibung HBO Fortschreibung Wohnungsbaurichtlinie Begleitung von DIN-Normen GEG Rechtsunsicherheit durch Rechtsprechung ...	..... ..... ..... ..... ..... ..... ..... .....
V	<i>Rahmenbedingungen der Berufspraxis</i>	Vergütung von Planungsleistungen, ABG-Kontrolle Immaterialgüter- und Know-how-Schutz Vergabe oberhalb und unterhalb der Schwelle (E-Vergabe), Novelle HVTG Generalplanung Sachverständigenwesen Überregulierung ...	..... ..... ..... ..... ..... .....
V	<i>Berufsbilder und Geschäftsmodelle im Wandel</i>	Generalist-Plus Energieberatung BIM-Manager Neue Geschäftsfelder Büro(struktur) der Zukunft Zusammenarbeit mit Hochschulen ...	..... ..... ..... ..... ..... .....
V	<i>Kammer im Wandel</i>	Strategien zur Mitgliedergewinnung Förderung freiwillige Mitgliedschaft Neue Service-Angebote Relaunch TDA ...	..... ..... ..... .....

Themen Innenarchitektur

<p>V</p>	<p><i>Gesellschaftlicher Wandel - Räumliche Relevanz</i></p>	<p>Nachhaltigkeit / Ressourcenschonung Bauen im Bestand Neue Arbeits- und Lernformen Inklusion Kommunikation im Raum (Corporate Architecture u.a.) Wandel im Handel Kirche im Wandel Hotelwesen / Gastgewerbe ...</p>	<p>.....</p>
<p>V</p>	<p><i>Wandel der Planung, der Planungskultur, des Planungsrechts</i></p>	<p>Prozesssteuerung BIM Partizipation Begleitung von DIN-Normen Sachverständigenwesen ...</p>	<p>.....</p>
<p>V</p>	<p><i>Rahmenbedingungen der Berufspraxis</i></p>	<p>Vergütung von Planungsleistungen ABG-Kontrolle Bauvorlageberechtigung für IA Generalplanung ...</p>	<p>.....</p>
<p>V</p>	<p><i>Berufsbilder und Geschäftsmodelle im Wandel</i></p>	<p>Neue Aufgaben - Neue Geschäftsfelder Büro(struktur) der Zukunft Zusammenarbeit mit Hochschulen ...</p>	<p>.....</p>
<p>V</p>	<p><i>Kammer im Wandel</i></p>	<p>Strategien zur Mitgliedergewinnung Förderung freiwillige Mitgliedschaft Neue Service-Angebote ...</p>	<p>.....</p>

Themen Landschaftsarchitektur

V	<i>Gesellschaftlicher Wandel - Räumliche Relevanz</i>	Klima, Energie, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Mobilität, Planungsanforderungen zur Förderung gleichwertiger Lebensbedingungen, Landschaftsplanung, Landesentwicklungskonzepte, Naturschutz Integrierte Stadtentwicklungskonzepte Grüne, blaue, graue Infrastrukturen Klimaanpassungsstrategien Gartendenkmalpflege...	........................................
V	<i>Wandel der Planung, der Planungskultur, des Planungsrechts</i>	Aktuelle Entwicklungen in Planungs- und Baukultur Konzeption und Steuerung von Beteiligungsprozessen Planung und Bauleitung (Stadtraum / Ländlicher Raum) aktuelle Gesetzgebungsverfahren, wie z.B. Landesplanung, Naturschutzrecht, Wasserrahmenrichtlinie u.a. Normenwesen Sachverständigenwesen Landschaftsbau Austausch mit Ministerien, kommunalen Planungsträgern, Grünflächenämtern, Umweltämter...	........................................
V	<i>Rahmenbedingungen der Berufspraxis</i>	Vergütung von Planungsleistungen Generalplanung Vergaberecht, Wettbewerbe Einführung BIM...	.........................
V	<i>Berufsbilder und Geschäftsmodelle im Wandel</i>	Ausbildung, Berufsankennung, Studieninhalte, Hochschulkontakte...	....................
V	<i>Kammer im Wandel</i>	Strategien zur Mitgliedergewinnung Junge Landschaftsarchitekten, Absolventen...	...............

Wandel gestalten

Gesellschaftlicher Wandel

Die Zukunftswerkstatt fragte nach der räumlichen Relevanz aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Hier sind alle vier Fachrichtungen gefordert, sich zu positionieren, integrierte Lösungsansätze zu entwickeln und für Innovation zu streiten. Das bedeutet auch, die Bereiche der Fachingenieure sowie Wechselbeziehungen und etwaige Veränderungen in der Wertschöpfungskette zu berücksichtigen.

Wandel der Planung und Planungskultur

Aktuelle Herausforderungen erfordern modifizierte Planungsprozesse, neue Planungsinstrumente sowie neue bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen. Diese sind frühzeitig zu entwickeln oder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Planung, Prozesssteuerung, Projektentwicklung, Projektmanagement sind Begriffe, die in den vier Fachrichtungen jeweils mit anderen Leistungen verbunden werden. In der Diskussion um Chancen neuer Geschäftsfelder sind sie differenziert zu betrachten.

Rahmenbedingungen der Berufspraxis

Von der Vergütung über die Vergabe bis zu Erfordernissen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, in der Planung ist vieles im Fluss. Im Sinne der Qualitätssicherung, ist rechtzeitige Einflussnahme und Steuerung durch den Berufsstand unabdingbar. Die Verkammerung des Berufsstandes ermöglicht Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Berufsausübung.

Der Expertenstatus der Freien Berufe, aus dem sich körperschaftliche Selbstverwaltung und Berufsaufsicht ableiten, wird durch Künstliche Intelligenz und Plattform-Ökonomie herausgefordert.

Berufsbilder und Geschäftsmodelle im Wandel

Die Diskussionen um die Einführung der Register zu „Generalist Plus“ oder zur Diversifizierung von Studiengängen zeigen: Die Berufsbilder befinden sich im Wandel.

Bewährte Geschäftsmodelle stehen auf dem Prüfstand. Wo kann der Berufsstand neue Aufgaben hinzugewinnen und seine Rolle in der Gesellschaft stärken?

Werden sich neue Rechtsformen herauskristallisieren? Werden sich die angestammten Kernaufgaben des Berufsstands verändern?

Kammer im Wandel

Der gesetzliche Auftrag der Kammer wird durch die Übertragung neuer Aufgaben erweitert. Mitglieder sowie potentielle Mitglieder formulieren neue Anforderungen an die Kammer.

Die aktive Auseinandersetzung mit Pflicht- und Küraufgaben sichert die Bedeutung und Akzeptanz der berufsständischen Selbstverwaltung.

Arbeitsweise des Expertenpools

Die Arbeitsweise des Expertenpools ist flexibel, abhängig von der aufgerufenen Fragestellung und Dringlichkeit der Lösung. Grundsätzlich sind ständige Arbeitsgruppen (wie z.B. AG Innenarchitektur, Stadtplanung, Landschaftsarchitektur) von Ad-hoc-Arbeitsgruppen und Expertengesprächen zu unterscheiden.

Während ständige Arbeitsgruppen sich mittelfristigen Themen (-komplexen) widmen, sind Ad-hoc Arbeitsgruppen von kürzerer Laufzeit geprägt, auf geringere Teamgröße (3-5 Mitglieder) und auf die Bearbeitung isolierter Fragestellungen ausgerichtet.

Das Expertengespräch ist eine Sonderform und dient der punktuellen Beratung des Vorstandes in akuten und spezialisierten Fragen.

Die Instrumente, die zur Bearbeitung von Fragestellungen zur Verfügung stehen, sind vielfältig:

- der Erfahrungsaustausch der Gruppe, d.h. eine möglichst interdisziplinäre Zusammensetzung des Teams,
- das Fachgespräch, d.h. das punktuelle Hinzuziehen externer Expertise,
- die Evaluation von Praxisbeispielen (Best practice),
- die Befragung der Mitglieder,
- die Integration von Kurzgutachten.

Der Leiter des Expertenteams entscheidet in Abstimmung mit dem Vorstand über den Einsatz der Instrumente.

Im Kontext der aufgerufenen Fragestellung ist zu klären, welche Ziele mit der Arbeit verfolgt werden sollen und welche Zielgruppen zu adressieren sind.

Handelt es sich um eine Stellungnahme zu einem Gesetzesentwurf?

Soll eine Gesetzesinitiative bzw. die Novelle eines Gesetzes angeregt werden?

Geht es um die Erarbeitung eines Positionspapieres zur Politikberatung, zur Allianzbildung?

Wird eine Orientierungshilfe oder ein Leitfaden für die Beratung von Kommunen oder zum Berufseinstieg benötigt?

Soll eine Veranstaltung (Podiumsdiskussion, Tagung, Ausstellung ...) konzipiert werden?

Je konkreter die Ziele, desto passgenauer das Format, über das sich die Ergebnisse des Expertenpools präsentieren lassen.

Nächste Schritte

- 29. Oktober 2019* Beratung des Konzepts des Expertenpools mit
- VertreterInnen der Verbände und Wahlgruppierungen,
 - den Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden der AGs
 - den Vertretern des Vorstands
- Diskussion und Abstimmung des Themenportfolios
- 4. November 2019* Schreiben an die Verbände und Wahlgruppierungen mit der Bitte, Experten für die Themen zu benennen
Frist: 27. November 2019
- Anfang November 2019* Verankerung des Expertenpools in der Hauptsatzung
Vorbereitung Satzungsentwurf für die Vertreterversammlung (VV)
- 5. November 2019* Vorstandssitzung
Abstimmung der Unterlagen für die VV im Vorstand
- 3. Dezember 2019* Vertreterversammlung
Diskussion des Konzepts des Expertenpools in der VV
Abstimmung Satzungsentwurf
Vorstellung einer ersten Übersicht zu den Expertenmeldungen
Möglichkeit der Nachnominierung bis 20. Januar 2020
- 28. Januar 2020* Vorstandssitzung
Benennung der Mitglieder des Expertenpools durch den Vorstand
Auswahl erster Fragestellungen
Verabschiedung Entwurf Geschäftsordnung EP
- Februar 2020* Ggfs. Kick-Off-Meeting des Expertenpools
- Frühjahr/Sommer 2020* Vertreterversammlung
Vorstellung Zusammensetzung Expertenpool in VV